

# PFLICHTENHEFT

PRAXIS DER SOFTWAREENTWICKLUNG

WINTERSEMESTER 17/18

## Authorisierungsmanagement für eine virtuelle Forschungsumgebung für Geodaten

### **Autoren:**

Aleksandar Bachvarov  
Anastasia  
Atanas Dimitrov  
Dannie  
Houraalsadat Mortazavi Moshkenan  
Sonya Voneva

22.11.17

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zielbestimmung</b>	<b>3</b>
1.1	Musskriterien . . . . .	3
1.2	Wunschkriterien . . . . .	4
1.3	Abgrenzungskriterien . . . . .	4
<b>2</b>	<b>Produkteinsatz</b>	<b>5</b>
2.1	Anwendungsbereiche . . . . .	5
2.2	Zielgruppen . . . . .	5
2.3	Betriebsbedingungen . . . . .	5
<b>3</b>	<b>Produktumgebung</b>	<b>5</b>
3.1	Software . . . . .	6
3.2	Hardware . . . . .	6
<b>4</b>	<b>Funktionale Anforderungen</b>	<b>7</b>
4.1	Benutzerfunktionen . . . . .	7
4.1.1	Administratorfunktionen . . . . .	7
<b>5</b>	<b>Produktdaten</b>	<b>7</b>
5.0.1	Personendaten . . . . .	7
5.0.2	Webportal Daten . . . . .	8
<b>6</b>	<b>Nichtfunktionale Anforderungen</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Systemmodelle</b>	<b>9</b>
7.1	Szenarien . . . . .	9
7.2	Diagramme . . . . .	11
<b>8</b>	<b>Qualitätsbestimmungen</b>	<b>11</b>
<b>9</b>	<b>Globale Testfälle</b>	<b>12</b>

---

# 1 Zielbestimmung

Das Produkt dient zum Authorisierungsmanagement des V-FOR-WaTer Web-Portals. Dadurch können die in dem Web-Portal registrierte Benutzer Zugriffsanfragen für Ressourcen senden, Ressourcen nutzen und Ressourcen selbst erstellen. Dabei dient das Produkt auch zur Unterscheidung zwischen Benutzer, Ressourcenbesitzer und Administrator.

## 1.1 Musskriterien

Im Folgenden werden Kriterien aufgelistet, die auf jeden Fall umgesetzt werden.

### Benutzer

- Der Benutzer kann Ressourcen lesen, auf die er Lese-Rechte hat.
- Der Benutzer kann ein Request dem Ressourcenbesitzer senden, um Lese-Rechte zu erwerben.
- Der Benutzer bekommt Rückmeldung ob sein Request erfolgreich gesendet war.
- Der Benutzer bekommt eine E-Mail-Benachrichtigung wenn seine Zugriffsanfrage genehmigt/abgelehnt wurde.
- Der Benutzer kann seine eigenen Ressourcen erstellen. Damit wird er den Ressourcenbesitzer dieser Ressourcen.
- Der Benutzer kann seinen Namen ändern.

### Ressourcenbesitzer

- Der Ressourcenbesitzer kann Lese-Rechte auf seine eigenen Ressourcen vergeben.
- Der Ressourcenbesitzer kann Lese-Rechte auf seine eigenen Ressourcen einer Gruppe von Benutzern vergeben.
- Der Ressourcenbesitzer kann freiwillig seine Besitz-Rechte mit anderen Benutzern teilen.
- Der Ressourcenbesitzer kann ein Löschen-Request für seine eigenen Ressourcen dem Admin senden.
- Der Ressourcenbesitzer kann die E-Mail und Name vom Request-Absender beim Request sehen.

---

## Administrator

- Der Admin kann Ressourcen löschen.
- Der Admin kann Benutzer(vom Portal) entfernen.
- Der Admin unterstützt die Datenbankverwaltung.
- Der Admin kann Rechte auf Ressourcen beliebig vergeben (ohne selbst Ressourcenbesitzer zu sein).
- Der Admin kann Ressourcenbesitzer ändern.

### 1.2 Wunschkriterien

Im Folgenden werden Kriterien aufgelistet, die das Produkt umsetzen kann. Im Verlauf des Entwurfs wird entschieden, welche der Kriterien implementiert werden können.

- Benachrichtigung wenn eine Ressource gelöscht wird (nur an denen Benutzern, die Rechte darauf haben)
- Zugriffsanfrage für mehrere Ressourcen gleichzeitig senden
- Verschiedene Möglichkeiten für Sortierung der Ressourcen
- Der Benutzer kann ein Request für Admin-Rechte dem Admin senden.
- Hilfeverweise für den Benutzer
- Implementierung von Tokens zur Verifizierung von Rechten
- Mehrmaliges Versagen eines Requests führt zur Benachrichtigung des Admins

### 1.3 Abgrenzungskriterien

Im Folgenden wird beschrieben, was das Produkt explizit nicht leisten soll.

- Das Produkt dient nicht zur Authentifizierung.
- Das Produkt dient nicht zur Kommunikation zwischen Benutzern.
- Das Produkt unterstützt keine Mobile-Version.
- Die IDs von Benutzern sind nicht veränderbar.
- Die E-Mail-Adressen von Benutzern sind nicht veränderbar.

- 
- Das Produkt steht nicht zur Verfügung für Benutzer ohne Account.

## 2 Produkteinsatz

Das Produkt wird in die Virtuelle Forschungsumgebung (VFU) für die Wasser- und Terrestrische Umweltforschung (V-FOR-WaTer) im Rahmen des Netzwerks Wasserforschung Baden-Württemberg eingesetzt. Die VFU legt ihre Schwerpunkte auf die Datenhaltung und den Direkten Zugriff auf Analysewerkzeuge für Daten aus der Wasser- und Umweltforschung. Das Produkt bezieht sich auf die Rechteverwaltung für diese Daten.

### 2.1 Anwendungsbereiche

- Umweltforschungsbereich
- Datenhaltung

### 2.2 Zielgruppen

- Administrator(en) der Webseite
- Wissenschaftliche Mitarbeiter von V-FOR-WaTer
- Externe Benutzer des Portals

### 2.3 Betriebsbedingungen

- Einsatz in einem Webportal mit einer Datenbank.
- Das Produkt benötigt eine funktionierende Netzverbindung.
- Der Betriebsdauer ist täglich 24 Stunden.

## 3 Produktumgebung

Das Produkt wird in die virtuelle Forschungsumgebung für Wasser- und Terrestrische Umweltforschung "V-FOR-WaTer" integriert.

Das Produkt ist weitergehend unabhängig vom Betriebssystem, sofern folgende Produktumgebung vorhanden ist

---

### 3.1 Software

- Server Seite:
  - WebServer Apache
  - SQLite – Datenbank
- Client Seite:
  - Moderne Webbrowser:
    - \* Chrome
    - \* Firefox
    - \* Safari
    - \* Microsoft Edge

### 3.2 Hardware

- Server Seite:
  - Netzwerkfähig
  - Rechner, der die Ansprüche der o.g. Server-Software erfüllt.
- Client Seite:
  - Standardrechner
  - Netzwerkfähig

---

## 4 Funktionale Anforderungen

Im Folgenden werden die funktionale Anforderungen: sowohl Musskriterien als auch Wunschkriterien erläutert. Die Nummern optionaler Funktionalitäten, die sich aus den Wunschkriterien ergeben, sind farblich gekennzeichnet .

### 4.1 Benutzerfunktionen

**/F010/ Profilübersicht:**

Der angemeldete Benutzer kann seine personenbezogene Daten (Name, Vorname, E-Mail-Adresse, ID) auf seiner Profilseite sehen.

**/F020/ Datenänderung:**

Der angemeldete Benutzer kann seinen Namen ändern

**/F030/ Ressourcenzugriff:**

Der angemeldete Benutzer kann Ressource zugreifen, auf die er Zugriffsrechte hat. Von Ressourcen, auf die der Benutzer keine Rechte hat, sind nur die Meta-Daten sichtbar.

**/F040/ Ressourcenerstellung:**

Der Benutzer kann neue Ressourcen hochladen, ihre Namen eingeben.

**/F050/ Rechte auf Ressourcen anfordern:**

Der Benutzer kann Requests an den Ressourcenbesitzer senden, um die Rechte auf gewünschte Ressourcen zu erwerben.

#### 4.1.1 Administratorfunktionen

**/F060/** *bla*

## 5 Produktdaten

### 5.0.1 Personendaten

**/D010/** *Benutzerdaten:*

- Benutzername
- Kennung:
  - Benutzername
  - Passwort

- 
- Persönliche Daten:
    - Vorname
    - Nachname
    - E-Mail-Adresse
  - Sonstiges:
    - Rechte
    - Status (Administrator, Benutzer)

### 5.0.2 Webportal Daten

/D020/ *Datenliste:*

- ID
- Besitzer
- Leser

/D030/ *Tools-liste:*

- ID
- Besitzer
- Benutzer

## 6 Nichtfunktionale Anforderungen

/NF010/ Eine Änderung von Rechten wird nach nächster Seitenaktualisierung sichtbar. Seitenaktualisierung geschieht automatisch alle X Sekunden.

/NF020/ Zur Erstellung eines Requests sind maximal X Schritte nötig.

/NF030/ Eine Änderung von Rechten führt nicht zur Veränderung von Ressourcen.

/NF040/ Eingabefelder, die Pflicht für den Benutzer sind, sollen mit einem Sternchen markiert werden.



---

## 7 Systemmodelle

### 7.1 Szenarien

#### Einfache Benutzer-Funktionen

Alice hat sich vor kurzem verheiratet und möchte darum ihren Familiennamen im Portal von V-FOR-WaTer ändern. Sie loggt sich im System ein und sieht ihr Profil. Dann klickt sie auf dem Knopf Name editieren und tippt ihren neuen Namen ein.

Nun möchte sie eine neue Ressource erstellen, darum klickt sie auf dem Knopf Ressource hinzufügen". Später entscheidet sich Alice ihre neue Ressource X zu überprüfen. Sie sucht im Portal nach der Ressource X und findet sie. Weil sie der Besitzer ist, hat sie das Recht X zuzugreifen.

#### Zugriff-Request senden

Bob hat Interesse an einer Ressource X im Portal von V-FOR-WaTer. Er probiert den Inhalt von X zuzugreifen. Leider hat er keine Zugriffsrechte darauf. Um solche Rechte zu bekommen, soll er ein Request am Besitzer von X senden, in diesem Fall - Alice. Bob wählt die Option "Zugriffsrechte anfragen".

Nach wenigen Sekunden bekommt Alice eine E-Mail-Benachrichtigung über das neue Request. Um zu entscheiden, ob sie die Zugriffsanfrage genehmigt, loggt sie sich im Portal ein. Dann sieht sie Bobs Anfrage und beschließt sie zu genehmigen. In kurzem bekommt Bob eine E-Mail mit der guten Neuigkeit. Nun kann er die Ressource zugreifen und ist glücklich.

#### Besitz-Rechte teilen

Der Besitzer von Ressource Y, nämlich Bob, ist ein sehr beschäftigter Mann. Er hat keine Zeit und Lust jeden Tag die zahlreiche Zugriffsanfragen für Rechte auf Y zu beantworten. Deshalb hat er sich entschieden seine Besitz-Rechte mit drei Mitarbeitern von ihm zu teilen.

Er findet die Ressource Y und wählt die Option "Besitz-Rechte teilen". Dann findet er die Personen durch ihre Namen. Auf diese Weise kann jeder von der neuentstandene Gruppe von Besitzern eine zukünftige Zugriffsanfrage genehmigen oder ablehnen.

#### Ressource editieren

Alice hat ihre Meinung geändert und möchte jetzt etwas in Ressource X korrigieren. Da das Portal diese Option nicht anbietet, muss sie zuerst erneut die Ressource X erstellen. Dieses mal beinhaltet X aber auch die gemachte Korrektur. Danach sendet sie ein Löschen-Request am Administrator, damit er die alte Version von X zerstört.

---

---

## 7.2 Diagramme

Funktionenübersichtsdiagramm

Kontrollflussdiagramm „Ressource zugreifen“

Zustandsdiagramm „Zugriff-Request“

## 8 Qualitätsbestimmungen

Produktivität	sehr wichtig	wichtig	normal	nicht relevant
<b>Funktionalität</b>				
Angemessenheit		x		
Richtigkeit	x			
Interoperabilität	x			
Sicherheit		x		
<b>Zuverlässigkeit</b>				
Reife			x	
Fehlertoleranz				x
Wiederherstellbarkeit				x
<b>Benutzbarkeit</b>				
Verständlichkeit	x			
Erlernbarkeit		x		
Bedienbarkeit	x			
<b>Effizienz</b>				
Zeitverhalten			x	
Verbrauchsverhalten	x			
<b>Änderbarkeit</b>				
Analysierbarkeit				x
Modifizierbarkeit	x			
Stabilität		x		
Prüfbarkeit			x	
<b>Benutzbarkeit</b>				
Anpassbarkeit	x			
Installierbarkeit		x		
Konformität				x
Austauschbarkeit	x			

---

## 9 Globale Testfälle

---